

# DER TECKBOTE

## Verschönerungsverein Kirchheim spendet für die Burg Teck

17.07.2020



Die Vertreter beider Vereine treffen sich in Kirchheim. Foto: Riedl

Kirchheim. Der Geschichte verpflichtet fühlt sich der Verschönerungsverein Kirchheim. Der Verein war 1889 Initiator und Erbauer des Turms der Teck und der Schutzhalle. Daher ließ es sich der heutige Vorsitzende Martin Lude nicht nehmen, dem Schwäbischen Albverein zum erfolgreichen Abschluss seiner umfangreichen Sanierungsmaßnahmen zu gratulieren. Da sei in den vergangenen Jahren Famoses geleistet worden, brachte Lude seine Anerkennung zum Ausdruck und führte aus: „Gerade in Zeiten wo Ausflüge und Reisen nah statt fern angesagt sind, ist die Teck nicht nur ein Wahrzeichen, sondern ein echtes Highlight in unserer Region. Nun erstrahlt sie in neuem Glanz - sichtbar bis ins Tal“. Der Verschönerungsverein überreichte eine Spende von 1 000 Euro an den Albverein. Das Bild zeigt von links nach rechts: Erich Haas, Vorsitzender Schwäbischer Albverein Teck-Neuffen-Gau, Dr. Dieter Klein, Vorsitzender Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Kirchheim, Annette Schramm, Hauptgeschäftsführerin Albverein Stuttgart, Martin Lude, Vorsitzender Verschönerungsverein, sowie die Ausschussmitglieder Birgitt und Fritz Heinzelmann. **ml**

Auf Homepage des Schwäbischen Albvereins

[17.07.2020](#)

## Verschönerungsverein Kirchheim spendet 1.000 Euro für die Burg Teck

„Die Burg Teck ist nicht nur ein Wahrzeichen, sondern ein echtes Highlight unserer Region“, betonte Martin Lude, der Vorsitzende des Verschönerungsvereins, bei der Scheckübergabe in Kirchheim.



*Spendenübergabe in Kirchheim unter Teck: v.l.n.r. Erich Haas, Gauvorsitzender Teck-Neuffen-Gau, Dr. Dieter Klein, Vorsitzender der Ortsgruppe Kirchheim, Annette Schramm Hauptgeschäftsführerin des Schwäbischen Albvereins, Martin Lude Vorsitzender Verschönerungsverein. Friedrich und Frau Heinzelmann vom Verschönerungsverein.*



„Durch einen Zufall ist vor zwei Jahren bei der Generalsanierung des Wanderheims ans Licht gekommen, dass ganz oben im Dach Staubschnee liegt“, berichtet Wolfgang Würth, Hauptfachwart für Bauten beim Schwäbischen Albverein. Nun wurde das Dach des Bettenhauses gedämmt und neu eingedeckt. Auch am Turm gibt es umfangreiche Renovierungsmaßnahmen. Dachrinnen werden erneuert, der Blickschutz überholt. Maler und Flaschner sind am Werk. All das kostet viel Geld. Der Schwäbische Albverein ist deshalb auf Spenden angewiesen. **Danke deshalb an den Verschönerungsverein Kirchheim für die großzügige Unterstützung!**

### **Highlight der Region**

Martin Lude, der Vorsitzende des Verschönerungsvereins Kirchheim erinnerte bei der Scheckübergabe an die Geschichte des Vereins. 1889 hatte der „Bezirks-Verschönerungsverein“, dem neben Kirchheim etliche Gemeinden angeschlossen waren, den Wiederaufbau der alten Burg aus dem 11. Jahrhundert in Angriff genommen. Erst wurde der Turm gebaut und wenig später die Schutzhalle; es folgten weitere Ausbaustufen bis 1939 mit der Verlegung einer Wasserleitung vom Bissinger Tal. 1941 erwarb der Schwäbische Albverein das Bauwerk, das heute als Ausflugsziel mit Gastronomie und Wanderheim beliebt ist.